

Kundenanleitung

Dokumente drucken

WAMAS Lift & Store 2.7

Kundendokument · Deutsch (de-DE)

Belege, Listen und Etiketten einrichten, automatisch und manuell drucken – inklusive Voraussetzungen und Grenzen

SSI SCHÄFER

LOGIMAT

SSI SCHÄFER

WAMAS®

SSI SCHÄFER

V 1.1 · 15.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Über dieses Dokument.....	5
1.1 Zweck.....	5
1.2 Lesehinweise.....	5
1.3 Begriffe.....	5
1.4 Dokumentinformationen.....	5
2 Was kann WAMAS Lift & Store drucken?.....	6
2.1 Dokumentklassen.....	6
2.2 Übersicht der Dokumente.....	6
2.3 So entsteht ein Dokument.....	7
2.4 Beteiligte Dialoge.....	7
2.5 Unterschiede in Version 2.8.....	7
3 Voraussetzungen.....	8
3.1 Lizenz.....	8
3.2 Unterstützte Formate.....	8
3.3 Etikettendrucker.....	8
3.4 Netzwerk, Treiber und Arbeitsplätze.....	9
3.5 Berechtigungen.....	9
4 Drucker einrichten.....	10
4.1 Reihenfolge.....	10
4.2 Seitengrößen und Druckauflösungen (RM020, RM021).....	10
4.3 Druckertypen (RM015).....	10
4.4 Drucker anlegen (RM011).....	10
4.5 Drucker einem Arbeitsplatz oder Touch-Client zuordnen (RM017).....	11
4.6 So wählt WAMAS den Drucker aus.....	11
5 Layouts und Konfigurationen.....	12
5.1 Dokumenttypen (RM002).....	12
5.2 Dokumentlayouts (RM003).....	12
5.3 Standard-Dokumenttypkonfiguration (RM005).....	12
5.4 E-Mail statt Papier (RM030, RM040, RM008).....	13
6 Zuordnung je Klient, Partner und Versandart (RM010).....	14
6.1 Prinzip.....	14
6.2 Zuordnung anlegen.....	14
7 Automatisches Drucken.....	15
7.1 Auslöser.....	15
7.2 Kommissionieretiketten.....	15
7.3 Globale Parameter mit Druckbezug.....	15
7.4 Stammdaten, die auf Dokumenten erscheinen.....	16
8 Manuell drucken.....	17
8.1 Übersicht.....	17
8.2 Am Desktop drucken – Beispiel Lieferschein.....	17
8.3 Nachdruck aus dem Berichtsarchiv (RM018).....	17
8.4 Am Touch-Client drucken.....	18
8.5 Listen und Auswertungen exportieren.....	18

9 Etiketten und Barcodes.....	19
9.1 Etikettenarten.....	19
9.2 Seriennummern drucken.....	19
9.3 Belege mit Barcodes.....	19
10 Fehlersuche.....	20
11 Was nicht möglich ist oder ein Projekt bzw. eine Lizenz braucht.....	
12 Stolperfallen.....	22
13 Praxisbeispiele.....	23
13.1 Etikettendrucker am Packplatz einrichten.....	23
13.2 Lieferschein automatisch drucken und archivieren.....	23
14 Offene Punkte.....	24
15 Quellenverzeichnis.....	25

1 Über dieses Dokument

1.1 Zweck

Diese Anleitung erklärt, welche Dokumente **WAMAS Lift & Store 2.7** erzeugen kann und wie Sie sie drucken. Sie beschreibt die Voraussetzungen (Lizenz, Druckerhardware, Formate, Netzwerk), die Einrichtung von Druckern und deren Zuordnung zu Arbeitsplätzen und Touch-Clients, die Pflege von Layouts und Konfigurationen, die automatischen Druckauslöser und das manuelle Drucken am Desktop und am Touch-Client. Am Ende finden Sie typische Stolperfallen, zwei Praxisbeispiele und eine Übersicht, was im Standard nicht möglich ist.

1.2 Lesehinweise

- Kapitel 2 zeigt, **was** gedruckt werden kann. Kapitel 3 nennt die **Voraussetzungen**.
- Kapitel 4 bis 6 richten sich an Administratoren: Drucker, Layouts und Zuordnungen einrichten.
- Kapitel 7 und 8 zeigen, wann WAMAS automatisch druckt und wie Anwender manuell drucken.
- Kapitel 10 bis 12 sammeln Fehlerbilder, Grenzen und Stolperfallen.
- Dialognamen, Registerkarten und Buttons sind **fett**, Feldnamen und Systemparameter in Code-Schrift gesetzt.
- Hinweise, die in der Produktdokumentation nicht eindeutig beschrieben sind, sind als „Offener Punkt“ markiert. Bitte klären Sie diese Punkte im Zweifel mit Ihrem Ansprechpartner bei SSI SCHÄFER.

1.3 Begriffe

Begriff	Bedeutung
Dokumenttyp	Art des Dokuments, z. B. Lieferschein oder LE-Etikett
Dokumentlayout	Vorlage, nach der das Dokument aufgebaut wird (HTML oder ZPL II)
Standard-Dokumenttypkonfiguration	Verbindet Dokumenttyp, Layout, Sprache und Ausgabekanäle
Ausgabekanal	Weg, auf dem das Dokument ausgegeben wird: Druck, E-Mail, Datei, Archiv
Druckerortzuordnung	Legt fest, welcher Drucker an welchem Ort bzw. Terminal verwendet wird
LE	Ladeeinheit
ZPL II	Zebra Programming Language II, Sprache für Etikettendrucker
dpi	Dots per Inch, Druckauflösung

Tab. 1: Begriffe

1.4 Dokumentinformationen

Merkmal	Angabe
Titel	Dokumente drucken
Produkt / Release	WAMAS Lift & Store 2.7
Dokumentversion	1.1
Stand	15.10.2026
Autor	SSI SCHÄFER
Zielgruppe	Key-User, Administratoren und Anwender beim Kunden
Grundlage	Administratorhandbuch 2.7, Benutzerhandbuch 2.7, Systemanforderungen 2.7, Unterstützte Hardware 2.7; Abgleich mit den Handbüchern 2.8

Version	Datum	Änderung
1.0	15.10.2026	Erstausgabe für Kunden auf Basis der Handbücher 2.7, abgeglichen mit 2.8
1.1	15.10.2026	LM069 korrigiert (Etikettendruck nur WH004/LM044)

Tab. 2: Änderungshistorie

2 Was kann WAMAS Lift & Store drucken?

2.1 Dokumentklassen

WAMAS verfügt über ein zentrales Dokumentenerstellungssystem. Dokumente werden aus einer Vorlage erzeugt und mit Daten aus WAMAS befüllt. Sie können gedruckt, per E-Mail versendet, als Datei abgelegt oder archiviert werden.

Klasse	Zweck	Beispiele
Scheine	Bestätigen die Ausführung einer Aktivität	Lieferschein, Einlagerungslieferschein, Auslieferschein
Etiketten	Liefern Identifikationsinformationen	Artikel-, LE-, Lagerplatz-, Kommissionier-, Versandetikett
Listen	Enthalten das Ergebnis eines Prozesses	Packliste, Kommissionierliste, Ladeliste

Tab. 3: Dokumentklassen

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7 (S. 141)

2.2 Übersicht der Dokumente

Dokument	Wofür	Auslösung	Kap.
Kommissionierlieferschein	Beleg zum Kommissionierbedarf	Automatisch nach Kommissionierung oder manuell (Desktop, Touch)	7, 8
Einlagerungslieferschein	Beleg zum Einlagerbedarf	Automatisch nach der Einlagerung	7
Packliste	Inhalt einer Sendung	Automatisch nach Kommissionierung	7
Kommissionieretikett	Kennzeichnung der kommissionierten Ware	Automatisch vor oder nach der Kommissionierung	7
Artikeletikett	Kennzeichnung des Artikels selbst	Manuell (Desktop, Touch) oder automatisch nach Kommissionierung	7, 8
LE-Etikett	Identifiziert die LE und die Artikel darauf	Manuell (Desktop)	8
Lagerplatzetikett	Scanbarer Barcode für einen Lagerplatz	Manuell (Desktop, Touch)	8
Etikett externe LE-ID	Kennzeichnung einer Versand- bzw. Ziel-LE	Automatisch oder manuell (Touch)	7, 8
Seriennummer	Seriennummer aus einem Nummernkreis	Automatisch bei aktiver Tablaranforderung	9
Vsandetikett	Versandkennzeichnung, auch je Klient, Ladehilfsmittel oder Versandart	Prozessgesteuert	6, 9
Ladeliste, Auslieferschein, Auslieferungsdifferenzliste, Kommissionierstornoliste	Versand- und Abschlussdokumente	Prozessgesteuert	6
Suchergebnisse aus Desktop-Dialogen	Auswertungen, Listen	Manuell: Export als HTML-, CSV- oder Excel-Datei	8.5

Tab. 4: Druckbare Dokumente im Überblick

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.1.10–3.6.1.11, 3.6.2, 3.6.3.7, 3.7, 3.7.2.5; Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 5 (Export, S. 36) und 6.8

Welche Dokumente in Ihrem System aktiv sind

Die Handbücher enthalten keine vollständige Liste der mit dem Standard ausgelieferten Dokumententypen. Welche der in Tab. 4 genannten Dokumente in Ihrer Installation konfiguriert sind, sehen Sie im Dialog **RM002 Dokumenttyp pflegen** bzw. **RM005 Standard-Dokumenttypkonfiguration pflegen**.

2.3 So entsteht ein Dokument

1. Ein **Auslöser** (z. B. Abschluss eines Kommissionierbedarfs oder ein Klick auf **Drucken**) übergibt den Dokumenttyp und die Daten, z. B. die Auftragsnummer, sowie Ort und Terminal.
2. WAMAS sucht über die **Dokumenttypkonfiguration-Zuordnungen** (RM010) die passende Konfiguration.
3. WAMAS lädt das **Layout** und erzeugt das Dokument.
4. WAMAS gibt das Dokument über die konfigurierten **Ausgabekanäle** aus. Beim Druckkanal wählt die Druckerverwaltung den Drucker aus (Kapitel 4.6).

Das **Layoutformat** (HTML, ZPL II) bestimmt das Format der Vorlage. Beim Erzeugen entsteht daraus ein **Dokumentformat** (PDF oder ZPL II).

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.1 (S. 142) und 3.7.2 (S. 143)

2.4 Beteiligte Dialoge

Komponente	Dialog	Aufgabe
Dokumenttyp	RM002	Dokument eines Prozesses, Parameter für das Layout
Dokumentlayout	RM003	Vorlage mit Auflösung, Seitengröße und Version
Standard-Dokumenttypkonfiguration	RM005	Verknüpft Typ und Layout; Kanäle und Sprache
Dokumenttypkonfiguration-Zuordnung	RM010	Wann welche Konfiguration gilt (Klient, Partner ...)
SMTP-Server, E-Mail-Vorlage, E-Mail-Adresse	RM030, RM040, RM008	E-Mail-Kanal
Seitengröße, Druckauflösung	RM020, RM021	Stammdaten für Layout und Druckertyp
Druckertyp	RM015	Unterstützte Größen, Auflösungen, Formate; Druckbefehl
Drucker	RM011	Konkreter Drucker mit Reihenfolge und Adresse
Druckerortzuordnung	RM017	Welcher Drucker an welchem Ort bzw. Terminal
Dokument erzeugen	RM001 (im Administratorhandbuch RM100)	Manuelles Erzeugen mit Ausgabeoptionen
Berichtsarchiv	RM018	Vorschau und Nachdruck archivierter Dokumente

Tab. 5: Dialoge der Dokumenterstellung und Druckerverwaltung

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2 (S. 143) und 3.8.1 (S. 152); Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8

2.5 Unterschiede in Version 2.8

Die Kapitel zur Dokumentverwaltung und zum Druckermanagement sind im Administratorhandbuch 2.8 inhaltlich identisch mit 2.7: gleiche Dialoge, gleiche Zuordnungskriterien, gleiche Druckerauswahl. Auch die Druckvoraussetzungen in den Systemanforderungen und die Druckerliste in „Unterstützte Hardware“ sind in 2.8 unverändert. Für dieses Thema sind beim Wechsel auf 2.8 keine fachlichen Änderungen dokumentiert.

Quelle: Administrator Manual 2.8, Kap. 3.7–3.8 (S. 135–148); User Manual 2.8, Kap. 6.8 (S. 142); System Requirements 2.8, Kap. 8; Supported Hardware 2.8, Kap. 5

3 Voraussetzungen

3.1 Lizenz

Zusatzlizenz „PRINTING SUPPORT“

Laut Systemanforderungen setzt die Druckfunktion die Software-Zusatzlizenz **PRINTING SUPPORT** voraus. Klären Sie vor der Einrichtung mit SSI SCHÄFER, ob diese Lizenz für Ihre Installation erworben wurde.

Quelle: Systemanforderungen 2.7, Kap. 8 (S. 12)

3.2 Unterstützte Formate

Dokumentart	Format	Hinweis
Belege, Listen, Berichte	PDF (WAMAS erzeugt Belege, Etiketten und Berichte als PDF)	PDF-fähige Drucker werden empfohlen
Belege, Listen	PCL	Laut Systemanforderungen unterstützt
Belege über PostScript-Drucker	PostScript Level 3	Möglich, da Konvertierungsprogramme eingesetzt werden; Verzögerungen und leichte Bildverschiebungen möglich
Etiketten	ZPL (ZPL II)	ZPL-Emulationen anderer Hersteller müssen individuell geprüft werden

Tab. 6: Druckformate

Quelle: Systemanforderungen 2.7, Kap. 8 (S. 12); Unterstützte Hardware 2.7, Kap. 5.1 (S. 13)

Unterschiedliche Angaben zu PCL und PostScript

Die Systemanforderungen nennen PCL und PDF, das Dokument „Unterstützte Hardware“ empfiehlt PDF-fähige Drucker und nennt PostScript Level 3 als Alternative. Wählen Sie im Zweifel einen Drucker, der PDF direkt verarbeitet.

3.3 Etikettendrucker

Die Etikettenvorlagen sind im Standard für **ZPL-kompatible Drucker mit 203 dpi oder 300 dpi** vorbereitet. Für abweichende Etikettengrößen oder Auflösungen werden die Vorlagen im Projekt angepasst.

Modell	Auflösung	Max. Druckbreite	Sprache	Schnittstellen
Zebra ZT411	203 dpi	104 mm	ZPL I, II, XML	Seriell, Ethernet, USB 2.0, Bluetooth 2.1
Zebra ZT421	203 dpi	168 mm	ZPL I, II, XML	Seriell, Ethernet, USB 2.0, Bluetooth 2.1
Zebra ZT610	203 dpi	104 mm	ZPL I, II	Seriell, Ethernet, USB 2.0, Bluetooth 4.0
Zebra ZT620	203 dpi	168 mm	ZPL I, II	Seriell, Ethernet, USB 2.0, Bluetooth

Tab. 7: Freigegebene Etikettendrucker (Thermotransfer)

Quelle: Unterstützte Hardware 2.7, Kap. 5.1–5.5 (S. 13–16); identisch in 2.8

Hinweise zur Auswahl: Laut Systemanforderungen sind für die Druckerauswahl vor allem die Zeit bis zur ersten Seite und die Seiten pro Minute entscheidend. Für Etiketten an LE und Regalen sind Etikettendrucker mit Haftetiketten vorgesehen.

Quelle: Systemanforderungen 2.7, Kap. 8.1 (S. 12); Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8 (S. 150)

3.4 Netzwerk, Treiber und Arbeitsplätze

- **Adressierung:** Ein Drucker wird in **RM011** über die Drucksystem ID angesprochen, z. B. über seine IP-Adresse. Der Drucker muss also vom WAMAS-System aus erreichbar sein.
- **Installation:** Der Drucker wird zunächst am Druckerort nach Herstelleranweisung installiert und erst danach in WAMAS angelegt.
- **Druckbefehl:** Im Druckertyp (**RM015**) wird ein Druckbefehl gewählt, laut Handbuch z. B. „Java Print Service“.
- **Terminalserver:** Der WAMAS Desktop-Client kann in Citrix- oder Microsoft-Terminalserver-Umgebungen betrieben werden. Das ist möglich, aber vom Produkt nicht offiziell getestet und unterstützt.
- **Touch-Client und Desktop** drucken nicht über einen lokal am PC gewählten Drucker, sondern über die Druckerverwaltung von WAMAS (Kapitel 4).

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.1.1, 3.8.1.4 und 3.8.2 (S. 152–155); Systemanforderungen 2.7, Kap. 6 (S. 10)

Treiber, Ports und Protokolle

Die Handbücher beschreiben nicht, ob für den Druckbefehl auf dem WAMAS-Server ein Druckertreiber oder eine Druckerwarteschlange eingerichtet sein muss, und nennen keine Netzwerkports oder Protokolle für Drucker (die Portliste der Systemanforderungen enthält keine Druckerports). Bitte klären Sie Treiber, Ports und Firewall-Freigaben vor der Inbetriebnahme mit SSI SCHÄFER und Ihrer IT.

3.5 Berechtigungen

Die Dialoge der Druckerverwaltung und Dokumentverwaltung (RM-Dialoge) sind Desktop-Dialoge. Der Benutzer braucht über seine Rolle (**UM003**) ein Applikations-Zugriffs-Profil (**UM004**) mit Zugriff auf diese Dialoge (Registerkarte **Desktop-Zugriff**). Für das Drucken am Touch-Client braucht er Zugriff auf die jeweiligen Touch-Dialoge und Druck-Icons (Registerkarte **Touch-Zugriff**).

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.3 (S. 42–55)

4 Drucker einrichten

4.1 Reihenfolge

1. Drucker am Druckerort im Lager nach Herstelleranweisung installieren.
2. Seitengröße und Auflösung prüfen bzw. anlegen (**RM020**, **RM021**).
3. Druckertyp prüfen bzw. anlegen (**RM015**).
4. Drucker anlegen (**RM011**).
5. Drucker dem Lagerstandort, Terminal und Ort zuordnen (**RM017**).
6. Testdruck (Kapitel 8).

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.2 (S. 155)

4.2 Seitengrößen und Druckauflösungen (RM020, RM021)

1. **RM020 Seitengröße pflegen** öffnen, **Datensatz anlegen**, Seitengrößenname eingeben, Bezeichnung mehrsprachig pflegen, Stammdatenstatus wählen, **Speichern**.
2. **RM021 Druckauflösung pflegen** öffnen, **Datensatz anlegen**, im Feld Auflösung den Wert in dpi eingeben, Bezeichnung und Stammdatenstatus pflegen, **Speichern**.

Seitengrößen und Auflösungen werden im Layout (RM003) und im Druckertyp (RM015) verwendet. Nur wenn beide zusammenpassen, kommt ein Drucker für ein Dokument in Frage.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.1.2–3.8.1.3 (S. 153–154)

4.3 Druckertypen (RM015)

1. **RM015 Druckertypkonfiguration pflegen** öffnen und **Datensatz anlegen**.
2. Auf den Registerkarten **Zuordnung Druckertyp zu Seitengröße**, **... zu Druckauflösung** und **... zu Dokumentenformat** die Checkboxes **Seitengröße unterstützt**, **Druckauflösung unterstützt** und **Format unterstützt** setzen.
3. Im Feld Druckertyp den Namen eingeben.
4. Im Feld Druckbefehl den Druckbefehl wählen.
5. Stammdatenstatus wählen und **Speichern**.

Stammdatenstatus	Wirkung
Normal	In allen Prozessen verwendbar
Auslaufend	Als ausgelaufen markiert, soll nicht mehr verwendet werden
Gesperrt	In keinem Prozess verwendbar
Unvollständig	In keinem Prozess verwendbar

Tab. 8: Stammdatenstatus bei RM015, RM020 und RM021

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.1.1 (S. 152–153)

4.4 Drucker anlegen (RM011)

Feld	Bedeutung
Drucker	Eindeutiger Name
Lagerstandort	Standort, an dem der Drucker steht
Druckertyp	Typ aus RM015, z. B. Laserdrucker
Druckerreihenfolge	Je niedriger, desto eher wird der Drucker gewählt
Kurzkennung	Zusätzliche ID, die als Barcode zur Druckerauswahl per Scanner genutzt werden kann
Drucksystem ID	Adressiert den Drucker, z. B. über die IP-Adresse
Standard	Standarddrucker: wird verwendet, wenn im Prozess kein Drucker gefunden wird
Druckerbezeichnung	Mehrsprachige Bezeichnung

Tab. 9: Felder im Dialog RM011 Drucker pflegen

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.1.4 (S. 154–155)

4.5 Drucker einem Arbeitsplatz oder Touch-Client zuordnen (RM017)

Über die **Druckerortzuordnung** legen Sie fest, an welchem Ort und an welchem Terminal ein Drucker verwendet wird.

1. **RM017 Druckerortzuordnung pflegen** öffnen und **Datensatz anlegen**.
2. Lagerstandort und Drucker wählen.
3. Optional Terminal wählen: Benutzer, die an diesem Terminal angemeldet sind, drucken dann auf diesem Drucker, z. B. der Packplatz-PC oder der Touch-Client am SSI LOGIMAT.
4. Optional weitere Ortskriterien setzen, z. B. Physischer Lagerbereich, Kommissionierbereich oder Lagerplatz.
5. **Speichern**.

Ohne Zuordnung kein Druck

Ein Drucker, der nur in RM011 angelegt ist, wird nicht verwendet. Automatisches Drucken ist außerdem nur möglich, wenn ein Standarddrucker aktiv ist.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8.1.5 (S. 155)

Touch-Client als Terminal

Das Handbuch nennt das Feld `Terminal` allgemein. Ob und unter welcher Kennung ein Touch-Client am SSI LOGIMAT dort auswählbar ist, ist nicht beschrieben. Prüfen Sie die Auswahlliste im Feld `Terminal` in Ihrem System; alternativ ordnen Sie den Drucker über den Lagerplatz bzw. Lagerbereich des Lifts zu.

4.6 So wählt WAMAS den Drucker aus

1. WAMAS sucht Drucker, deren Druckertyp Dokumentformat, Seitengröße und Auflösung des Dokuments ausgeben kann.
2. WAMAS übernimmt die Attribute des Auslösers: Ort der Erzeugung (Lagerstandort, physischer Lagerbereich, Kommissionierbereich, Transportbereich, Lagerplatz) und ggf. das Terminal des angemeldeten Benutzers.
3. Passt keine Druckerortzuordnung, kann kein Drucker bestimmt werden und das Dokument wird **nicht** gedruckt.
4. Passen mehrere Zuordnungen, prüft WAMAS, wie genau sie übereinstimmen.
5. Unter den passenden Druckern gewinnt der mit der niedrigsten Reihenfolgenummer.

Im automatischen Prozess wird direkt auf diesem Drucker gedruckt. Beim manuellen Drucken am Desktop ist er im Druckdialog vorausgewählt; der Benutzer kann einen anderen Drucker wählen.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.8 „Druckerauswahl in WAMAS“ (S. 150–151)

Rangfolge und Standarddrucker

Wie die Checkbox `Standard` in RM011 mit Schritt 3 („kein Druck ohne Zuordnung“) zusammenspielt und welches Ortskriterium bei mehreren Treffern Vorrang hat, ist nicht beschrieben. Bitte im System testen.

5 Layouts und Konfigurationen

5.1 Dokumenttypen (RM002)

1. **RM002 Dokumenttyp pflegen** öffnen und den Dokumenttyp auswählen.
2. Bei Bedarf im Bereich **Details**, Registerkarte **Dokumenttyp-Parameter**, per Kontextmenü **Datensatz anlegen** einen Parameter hinzufügen und im Feld **Parametername** wählen.
3. **Speichern**. Die Parameter stehen anschließend dem Layout zur Verfügung.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2.1 (S. 144)

5.2 Dokumentlayouts (RM003)

Feld	Bedeutung
Dokumentlayout-Name	Eindeutiger Name
Dokumenttyp	Typ, zu dem das Layout gehört
Auflösung, Seitengröße	Werte aus RM021 bzw. RM020
Hauptdatei	Layoutdatei
Version	Aktuelle Version (Anzeige)
Layoutformat	Format der Vorlage, z. B. HTML
Verwendet	Aktiv, wenn das Layout von einem Dokument verwendet wird

Tab. 10: Felder im Dialog RM003 Dokumentlayout pflegen

- **Layout exportieren:** In RM003 Dokumenttyp wählen, Registerkarte **Versionen und Parameter**, Version wählen, Kontextmenü **Layout in Datei exportieren**, Pfad angeben, **Speichern**.
- **Neue Layoutversion importieren:** Feld **Hauptdatei** doppelklicken, Icon **Bearbeiten**, neue Datei wählen, **Öffnen**, **Speichern**. Die Version wird unter demselben Namen angelegt.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2.2 (S. 144–145)

Layoutänderungen

Für alle Standarddokumente liefert WAMAS Standardkonfigurationen und Layouts mit. Inhaltliche Änderungen an Layouts (z. B. Logo, zusätzliche Felder) sowie neue Dokumenttypen oder Layoutformate werden im Kundenprojekt durch SSI SCHÄFER umgesetzt. Den Import einer gelieferten neuen Version können Sie selbst durchführen.

5.3 Standard-Dokumenttypkonfiguration (RM005)

1. **RM005 Standard-Dokumenttypkonfiguration pflegen** öffnen, Dokumenttyp wählen und eine eindeutige Konfigurationsbezeichnung eingeben.
2. Dokumenttyp, Dokument-Renderer und Dokumentlayout; Version wählen.
3. Registerkarte **Kanäle und Parameter**: im Bereich **Kanal** per Kontextmenü **Datensatz anlegen**, Kanaltyp wählen und im Bereich **Kanalparameter** die Werte setzen.
4. Registerkarte **Sprache**: Dateninhaltssprache und Label-Sprache wählen, optional übersteuern.
5. **Speichern**.

Kanal	Parameter
Druckkanal	Anzahl der standardmäßig gedruckten Exemplare
E-Mail-Kanal	SMTP-Server (RM030), E-Mail-Vorlage (RM040), Nummernkreis für den Anhangsnamen
Dateikanal	Ablagepfad, Nummernkreis für den Dateinamen
Archiv	Ablage im Berichtsarchiv (RM018) für Vorschau und Nachdruck

Tab. 11: Ausgabekanäle

Kanäle lassen sich kombinieren, z. B. Druck und Archiv.

Einstellung	Wirkung
Dateninhaltssprache	Sprache der Daten, z. B. Artikelbezeichnungen
Label-Sprache	Sprache der festen Beschriftungen
... übersteuern	Statt der Konfiguration gilt die Sprache des Partners

Tab. 12: Spracheinstellungen in RM005

Beispiel: Eine Kommissionierliste zeigt die Daten auf Englisch, die Beschriftungen für das Lagerpersonal auf Deutsch.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2.3 (S. 145–147); Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8.1

5.4 E-Mail statt Papier (RM030, RM040, RM008)

- **SMTP-Server (RM030):** In RM005 beim E-Mail-Kanal auf den Wert des SMTP-Servers doppelklicken, **SMTP-Server pflegen**, Server, ggf. Port und Zugangsdaten pflegen.
- **E-Mail-Vorlage (RM040):** Von, Antworten an, Sprache, Empfänger (AN/CC/BCC), Betreff, Meldung. Der Text wird als **reiner Text** versendet.
- **E-Mail-Adresse (RM008):** statisch (Adresse) oder dynamisch aus Klient, Partner, Systembenutzer oder Lagerstandort; ist dort nichts gepflegt, gilt das Feld E-Mail.

Ist gar keine Adresse gepflegt, gibt WAMAS eine Systemmeldung aus.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2.3.1–3.7.2.4 (S. 147–149)

6 Zuordnung je Klient, Partner und Versandart (RM010)

6.1 Prinzip

Mit **Dokumenttypkonfiguration-Zuordnungen** legen Sie fest, welche Konfiguration für einen Lagerstandort, Klienten, Partner, eine Partnergruppe, ein Ladehilfsmittel oder eine Versandart gilt. Typischer Fall: unterschiedliche Versandetiketten oder Lieferscheine je Klient.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.2.5 (S. 149–150)

6.2 Zuordnung anlegen

1. **RM010 Dokumenttypkonfiguration-Zuordnung pflegen** öffnen und **Datensatz anlegen**.
2. Im Feld Dokumenttypkonfiguration die Konfiguration aus RM005 wählen.
3. Optional Kriterien setzen (Tab. 13).
4. **Speichern**.

Kriterium	Einschränkung
Klient, Lagerstandort, Partnergruppe	–
Partner	Nur zusammen mit dem Klienten
Ladehilfsmittel	Nur für Versandetikett, LE-Etikett und Packliste
Versandart	Versandetikett, Packliste, Auslieferschein, Auslieferungsdifferenzliste, Kommissionierliste, Ladeliste

Tab. 13: Kriterien der Zuordnung

Ausgelieferte Zuordnungen nicht ändern

Die mit der Standardauslieferung (Data Stage) gelieferten Zuordnungen sind die Ausweichlösung. Bearbeiten oder löschen Sie sie nicht, sondern legen Sie für abweichende Fälle eine **neue** Zuordnung an.

Zuordnung auch ohne Kriterien nötig

Auch ohne Filterkriterien muss für jede Konfiguration eine Zuordnung existieren. Erst dann zeigt der Dialog **Dokument erzeugen** die Einstellungen aus RM005 an.

In den Unterlagen nicht beschrieben

Nach welcher Rangfolge WAMAS mehrere passende Zuordnungen auswertet (z. B. Klient + Partner gegenüber nur Klient), ist nicht beschrieben. Für die Versandart nennt das Handbuch an anderer Stelle „nur bei Versandetiketten“. Bitte testen Sie neue Zuordnungen vor dem Produktivbetrieb.

7 Automatisches Drucken

7.1 Auslöser

Dokument	Wo eingestellt (Dialog > Registerkarte > Feld)	Zeitpunkt
Kommissionierlieferscheine in	MD017 > Kommissionierbedarfstyp > Kommissionierlieferschein drucken	Nach der Kommissionierung
Kommissionieretikett	MD017 > Kommissionierbedarfstyp > Optionen für Drucken von Kommissionieretiketten	Siehe Tab. 15
Packliste	MD017 > Kommissionierbedarfstyp > Packliste drucken	Nach der Kommissionierung
Einlagerungslieferschein	MD017 > Einlagerbedarfstyp > Einlagerungslieferschein drucken	Nach der Einlagerung
Artikeletikett	MD002 > WLS Artikel > Warenausgang > Etikett automatisch drucken	Nach der Kommissionierung
Seriennummer	MD002 > WLS Artikel > Warenausgang > Seriennummer drucken	Bei aktiver Tablaranforderung
Externe LE-ID	Globaler Parameter <code>logimat.picking.externalluid.print = AUTOMATIC</code>	Start der Kommissionierung

Tab. 14: Automatische Druckauslöser

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.1.10 (S. 108–110), 3.6.1.11 (S. 110–113), 3.6.3.7 (S. 124–127), 3.11.2 (S. 173–191)

7.2 Kommissionieretiketten

Option am Bedarfstyp	Verhalten
Keine	Kein Kommissionieretikett
Nach Kommissionierung	Druck nach Abschluss der Kommissionierung
Vor Kommissionierung	Druck, sobald die Tätigkeit aktiv ist; kein Neudruck bei Mengenabweichung
Vor Kommissionierung mit erneutem Drucken	Wie oben, bei Mengenabweichung wird neu gedruckt

Tab. 15: Optionen für Kommissionieretiketten

Am Artikel (**WLS Artikel**, Feld **Drucken von Kommissionieretiketten**) kann die Einstellung übersteuert werden: **Bedarfsbezogen** (es gilt der Bedarfstyp), **Immer** oder **Nie**. Der Wert kann auch über die ERP-Schnittstelle mit dem Artikelstamm übertragen werden.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.1.10 und 3.6.3.7; Schnittstellenhandbuch WLS–ERP 2.7, Artikelstamm (S. 63)

7.3 Globale Parameter mit Druckbezug

Globale Parameter werden im Dialog **FW028** gepflegt. Ändern Sie sie nur in Abstimmung mit SSI SCHÄFER.

Parameter	Wirkung
<code>logimat.picking.externalluid.print</code>	AUTOMATIC: Etikett der externen LE-ID wird beim Start der Kommissionierung gedruckt. MANUAL: Druck über LM045 am Touch-Client
<code>logimat.picking.externalluid.generate</code>	true: WAMAS erzeugt immer eine neue LE-ID. false: eine vorhandene externe LE-ID wird wiederverwendet
<code>logimat.picking.anyluid.print</code>	Erlaubt das Drucken beliebiger LE-Etiketten, auch temporärer und mit kundenspezifischen Nummernkreisen

Tab. 16: Druckrelevante globale Parameter

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.11.2 (S. 173–191)

Druckmodus Lieferschein

Das Installationshandbuch nennt zusätzlich den Parameter `logimat.picking.printingDeliveryNote` (Druckmodus für Kommissionierlieferscheine, Standard **FINALIZED**). Im Administratorhandbuch fehlt er; weitere Werte und das Zusammenspiel mit der Checkbox am Bedarfstyp sind nicht beschrieben.

7.4 Stammdaten, die auf Dokumenten erscheinen

- **Partner-Zeitzone:** wird auf Ladeliste, Auslieferungsdifferenzliste, Auslieferschein, Versandetikett und Kommissionierstornoliste angedruckt.
- **Partnersprache:** gilt, wenn in RM005 die Sprache übersteuert wird.
- **E-Mail-Adressen** von Klient, Partner, Benutzer und Lagerstandort werden für dynamische E-Mail-Empfänger verwendet.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.2 (S. 114–116)

8 Manuell drucken

8.1 Übersicht

Dokument	Desktop	Touch-Client
Artikeletikett	MD001 > Kontextmenü Artikeletikett drucken > MD052 > RM001	LM007 > Icon Artikeletikett drucken
LE-Etikett	SM023 > Kontextmenü Etikett drucken > RM001	–
Lagerplatzetikett	WH004 Übersicht Lagerplätze > Kontextmenü Lagerplatzetiketten drucken > RM001	LM044 Zielplätze > Icon Drucken
Lieferschein	LM071 > Kontextmenü Lieferschein drucken > RM001	LM040 , Registerkarte Übersicht Aufträge > Icon Drucken
Etikett externe LE	–	LM045
Nachdruck	RM018 Berichtsarchiv > Nachdrucken	–
Liste/Auswertung	Suchergebnis eines Dialogs exportieren (HTML, CSV, Excel)	–

Tab. 17: Wege zum manuellen Druck

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 5 (S. 36), 6.7.1.2 (S. 149) und 6.8 (S. 152–157)

8.2 Am Desktop drucken – Beispiel Lieferschein

Voraussetzung: Zum Kommissionierbedarf wurde bereits eine Menge kommissioniert.

1. **LM071 Übersicht Kommissionierbedarfe** öffnen und **Suche** betätigen.
2. Bedarf auswählen, rechte Maustaste, **Lieferschein drucken**. Der Dialog **RM001 Dokument erzeugen** öffnet sich.
3. Ausgabeoptionen prüfen:
 - **Layout**
 - **Allgemeine Eigenschaften** (Berichtsformat, Sprache, bei LE-Etiketten auch Anzahl Exemplare)
 - **Kanaleigenschaften** (Drucker, E-Mail, Datei oder Archiv); der passende Drucker ist vorausgewählt und kann geändert werden.
4. **Generieren** betätigen.

Artikeletikett: In **MD001** den Artikel wählen, Kontextmenü **Artikeletikett drucken**. In **MD052** Verpackungsversion, Artikel-Alias und Anzahl der Etiketten wählen, dann weiter wie oben. **LE-Etikett** und **Lagerplatzetikett** funktionieren analog über **SM023** bzw. **WH004**.

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8.1.1–6.8.1.4 (S. 152–155)

8.3 Nachdruck aus dem Berichtsarchiv (RM018)

1. **RM018 Berichtsarchiv** öffnen und **Suche** betätigen. Die Treffer zeigen u. a. Format und Sprache.
2. Kontextmenü **Vorschau**: öffnet das Dokument im PDF-Viewer.
3. Kontextmenü **Nachdrucken**: der Druckdialog öffnet sich schreibgeschützt mit den ursprünglichen Kanälen und Einstellungen. Optional auf der Registerkarte **E-Mail-Kanal** eine E-Mail-Adresse eintragen.
4. **Nachdrucken** betätigen.

Nachdruck nur im Original

Der Nachdruck verwendet die archivierte Fassung mit Originalsprache und Originalformat. Ein als PDF archiviertes Etikett kann nicht nachträglich als ZPL-Etikett gedruckt werden. Erzeugen Sie das Dokument in diesem Fall neu.

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8.1.5 (S. 155–156)

8.4 Am Touch-Client drucken

- **Artikeletikett: LM007 Übersicht Artikel**, Artikel suchen, Icon **Artikeletikett drucken**. Sind mehrere Artikeletiketten hinterlegt, im Auswahldialog das Etikett wählen und **Ja** tippen. Eine Benachrichtigung bestätigt den Druck.
- **Lagerplatzetikett: LM044 Zielplätze**, Lagerplatz wählen, Icon **Drucken**.
- **Lieferschein: LM040**, Registerkarte **Übersicht Aufträge**, Kommissionierbedarf wählen, Icon **Drucken**.
- **Etikett externe LE: LM045** öffnen, LE wählen und Etikett drucken. Bei `logimat.picking.externalluid.print = MANUAL` ist das der vorgesehene Weg.

Am Touch-Client wählen Sie weder Layout noch Drucker. Es gelten die Konfiguration und die Druckerortzuordnung (Kapitel 4.5).

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.7.1.2 (S. 149) und 6.8.2 (S. 156–157)

8.5 Listen und Auswertungen exportieren

Suchergebnisse in Desktop-Dialogen können als HTML-, CSV- oder Excel-Datei exportiert werden, wahlweise nur markierte oder alle Datensätze. Die Sortierung bleibt beim Export nach Excel oder HTML erhalten. Die exportierte Datei drucken Sie mit dem jeweiligen Programm an Ihrem PC.

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 5 „Exportieren der Suchergebnisse“ (S. 36)

9 Etiketten und Barcodes

9.1 Etikettenarten

Etikett	Inhalt	Auslöser
Artikeletikett	Bezeichnet den Artikel, nicht den Bestand	Manuell (MD052, LM007), automatisch nach Kommissionierung
LE-Etikett	LE und die darauf gelagerten Artikel	Manuell (SM023)
Lagerplatzetikett	Scanbarer Barcode mit Lagerplatzinformationen	Manuell (WH004, LM044)
Kommissionieretikett	Kennzeichnung der Kommissionierung	Bedarfstyp bzw. Artikel
Etikett externe LE-ID	LE-ID der Versand- bzw. Ziel-LE	Parameter oder LM045
Seriennummer	Nummer aus einem Seriennummernkreis	Bei aktiver Tablaranforderung
Versandetikett	Versanddaten inkl. Partner-Zeitzone	Prozess; je Klient, Ladehilfsmittel oder Versandart wählbar

Tab. 18: Etiketten

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.3.7 und 3.7; Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.7.1 und 6.8

9.2 Seriennummern drucken

Im Bereich **Warenausgang** der Registerkarte **WLS Artikel (MD002)**:

1. Seriennummer ABIA wählen (Attribut, in dem die Seriennummer geführt wird).
2. Seriennummernkreis wählen. Ist ein Kreis eingetragen, ist Seriennummer ABIA Pflicht, da WAMAS die Nummer erzeugt. Ohne Kreis muss die Nummer von einem anderen System vorgedruckt werden.
3. Seriennummer drucken aktivieren.

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.3.7 (S. 126)

9.3 Belege mit Barcodes

Liegt ein gedruckter Beleg zu einem Einlager- oder Kommissionierbedarf vor, kann der Benutzer am Touch-Client die Barcodes scannen, statt die Daten in **LM086** bzw. **LM087** einzutippen. Ein Musterbeleg ist im Anhang des Benutzerhandbuchs abgebildet.

Quelle: Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.2.1.1, 6.2.2.1 und 8.1 (S. 168)

10 Fehlersuche

Symptom	Mögliche Ursache	Prüfen / Beheben
Es wird gar nicht gedruckt	Keine passende Druckerortzuordnung	RM017: Lagerstandort, Terminal, Ortskriterien
Automatischer Druck bleibt aus	Kein aktiver Standarddrucker	RM011 Standard; Status in RM015/RM020/RM021 = Normal
Automatischer Druck bleibt aus	Auslöser nicht aktiv	MD017 (Bedarfstyp), MD002 (WLS Artikel), FW028
Falscher Drucker	Mehrere Treffer	Druckerreihenfolge in RM011; Zuordnungen in RM017
Drucker fehlt in der Auswahl	Druckertyp passt nicht zu Format, Größe oder Auflösung	RM015 Checkboxen; Werte in RM003
Druckdialog zeigt keine Einstellungen	Zuordnung fehlt	RM010: Zuordnung auch ohne Kriterien anlegen
Falsches Layout für Klient/Partner	Zuordnung fehlt oder falsche Kriterien	RM010; Partner nur mit Klient
Layoutänderung nicht sichtbar	Konfiguration verweist auf alte Version	RM005 Dokumentlayout; Version
Falsche Sprache	Partnersprache übersteuert	RM005 Registerkarte Sprache ; Partnerstammdaten
Etikett verschoben, unscharf oder abgeschnitten	Etikettengröße oder Auflösung weicht vom Layout ab	Drucker und Etikett auf 203/300 dpi und Layoutgröße prüfen; sonst Layout im Projekt anpassen
PDF-Druck langsam oder leicht verschoben	PostScript-Drucker	PDF-fähigen Drucker einsetzen
E-Mail kommt nicht an	Keine Adresse oder SMTP-Problem	Systemmeldungen (CC001); RM008, RM030
Nachdruck nur als PDF	Archiv enthält das Originalformat	Dokument neu erzeugen
Kommissionieretikett nicht neu gedruckt	Option „Vor Kommissionierung“	Auf „... mit erneutem Drucken“ umstellen
Kommissionieretikett ignoriert Bedarfstyp	Artikel steht auf Immer/Nie	WLS Artikel prüfen
Externe LE-ID nicht automatisch gedruckt	Parameter auf MANUAL	Druck in LM045 oder Parameter anpassen lassen

Tab. 19: Fehlersuche beim Drucken

Für weitere Analysen nutzen Sie die Systemmeldungen im Dialog **CC001 Übersicht Systemmeldungen** (Kontextmenü **Lösungen**).

Quelle: Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7, 3.8 und 3.10 (S. 168); Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8; Unterstützte Hardware 2.7, Kap. 5.1

11 Was nicht möglich ist oder ein Projekt bzw. eine Lizenz braucht

Anforderung	Status	Hinweis
Drucken überhaupt	Lizenz	Zusatzlizenz PRINTING SUPPORT erforderlich
Neue Dokumenttypen, Layouts oder Layoutformate	Projekt	Umsetzung durch SSI SCHÄFER im Kundenprojekt
Layout inhaltlich ändern (Logo, Felder, Barcodes)	Projekt	Import einer gelieferten Version ist selbst möglich (RM003)
Etiketten in Sondergrößen oder anderer Auflösung als 203/300 dpi	Projekt	Vorlagen werden projektspezifisch angepasst
Etikettendrucker anderer Hersteller mit ZPL-Emulation	Prüfung	Individuelle Prüfung erforderlich
Druck auf Nicht-PDF-/Nicht-PCL-Druckern	Teilweise	PostScript Level 3 möglich, mit Verzögerung und Verschiebung
Drucker- oder Layoutauswahl am Touch-Client	Nicht möglich	Steuerung über RM017 und RM010
Nachdruck in anderem Format oder anderer Sprache	Nicht möglich	Dokument neu erzeugen
Formatierte HTML-E-Mails	Nicht möglich	E-Mail-Text ist reiner Text
LE-Etikett am Touch-Client	Nicht im Standard	Desktop SM023
Dokument-Handlingsysteme (Document Drop, Lidding and Inserting, Etikettiersystem)	Projekt	Werden separat im WAMAS MFS angebunden
Betrieb über Terminalserver	Ohne Gewähr	Möglich, aber nicht offiziell getestet und unterstützt

Tab. 20: Grenzen im Standard

Quelle: Systemanforderungen 2.7, Kap. 6 und 8; Unterstützte Hardware 2.7, Kap. 5.1; Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.7.1 und 3.8; Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8

12 Stolperfallen

- **Lizenz vergessen:** Ohne PRINTING SUPPORT funktioniert die Druckfunktion nicht. Vor Hardwarebeschaffung klären.
- **Drucker angelegt, aber keine Zuordnung:** Ohne Druckerortzuordnung in RM017 wird nicht gedruckt.
- **Kein aktiver Standarddrucker:** Dann bleibt der automatische Druck aus.
- **Druckertyp passt nicht:** Seitengröße, Auflösung oder Format fehlen im Druckertyp; der Drucker erscheint nicht in der Auswahl.
- **Etikettenrolle passt nicht zum Layout:** Die Standardvorlagen setzen 203 bzw. 300 dpi und feste Etikettengrößen voraus.
- **Ausgelieferte Zuordnungen geändert:** Zuordnungen der Standardauslieferung in RM010 nie bearbeiten oder löschen.
- **Zuordnung ohne Kriterien vergessen:** Dann zeigt der Druckdialog keine Einstellungen.
- **Partner ohne Klient:** In RM010 kann der Partner nur zusammen mit dem Klienten gesetzt werden.
- **Neue Layoutversion wirkt nicht:** Die Konfiguration in RM005 verweist auf eine bestimmte Version.
- **Artikel übersteuert Bedarfstyp:** Kommissionieretikett „Immer“ oder „Nie“ am Artikel schlägt den Bedarfstyp.
- **Nachdruck nur im Original:** Kein Wechsel von PDF zu ZPL, keine andere Sprache.
- **Dialognamen:** Den Druckdialog nennen die Handbücher **RM001** bzw. **RM100**, den Dialog LM045 „Ziel-Ladeeinheiten“ bzw. „Externe Ladeeinheiten“. Gemeint ist jeweils derselbe Dialog.

Quelle: Zusammenstellung aus Kapitel 3–11

13 Praxisbeispiele

13.1 Etikettendrucker am Packplatz einrichten

Beispiel (Werte frei gewählt): Am Packplatz PACK1 (physischer Lagerbereich) soll ein Zebra ZT411 mit 203 dpi und Etiketten 100 × 150 mm die LE- und Versandetiketten drucken. Lieferscheine sollen weiter auf dem Bürodrucker kommen.

1. Drucker nach Herstelleranweisung installieren und ins Netzwerk einbinden; IP-Adresse notieren.
2. **RM020**: Seitengröße 100×150 anlegen bzw. prüfen, Status Normal.
3. **RM021**: Auflösung 203 dpi prüfen, Status Normal.
4. **RM015**: Druckertyp ZPL_ETIKETT anlegen, Seitengröße 100×150, Auflösung 203 und Format ZPL II als unterstützt markieren, Druckbefehl wählen.
5. **RM011**: Drucker ETI_PACK1 anlegen: Lagerstandort, Druckertyp ZPL_ETIKETT, Druckerreihenfolge 10, Drucksystem ID = IP-Adresse, optional Kurzbezeichnung.
6. **RM017**: Zuordnung Lagerstandort + ETI_PACK1 + Physischer Lagerbereich PACK1, optional das Terminal des Packplatz-PCs.
7. **RM003/RM005**: Prüfen, ob das LE-Etikett-Layout auf 100 × 150 mm und 203 dpi steht und die Konfiguration einen Druckkanal enthält. Passt das Layout nicht, Anpassung bei SSI SCHÄFER anfragen.
8. Test: **SM023** > LE wählen > **Etikett drucken**. Im Druckdialog muss ETI_PACK1 vorausgewählt sein.

Ergebnis: Etiketten am Packplatz kommen aus dem Zebra-Drucker. Der Bürodrucker bleibt für PDF-Belege zuständig, weil sein Druckertyp ZPL II nicht unterstützt und der Druckertyp des Etikettendruckers keine A4-Seitengröße.

13.2 Lieferschein automatisch drucken und archivieren

Beispiel (Werte frei gewählt): Für den Kommissionierbedarfstyp VERSAND soll nach jedem abgeschlossenen Bedarf automatisch ein Lieferschein gedruckt und zusätzlich archiviert werden.

1. **MD017** > Klient wählen > Registerkarte **Kommissionierbedarfstyp** > Typ VERSAND > Checkbox **Kommissionierlieferschein drucken** aktivieren.
2. **RM005**: In der Lieferschein-Konfiguration neben dem Druckkanal einen Archivkanal anlegen; Anzahl Exemplare z. B. 2.
3. **RM010**: Sicherstellen, dass eine Zuordnung für diese Konfiguration existiert (ohne Kriterien oder mit dem Klienten).
4. **RM011/RM017**: Für den Ort des Lifts bzw. das Terminal des Touch-Clients einen aktiven Drucker zuordnen.
5. Test: Kommissionierbedarf vom Typ VERSAND über das ERP senden oder in **LM087** anlegen, am Touch-Client kommissionieren und abschließen.
6. Kontrolle: Zwei Exemplare werden gedruckt; das Dokument ist in **RM018** auffindbar und kann dort nachgedruckt werden.

Quelle: Vorgehen nach Administratorhandbuch 2.7, Kap. 3.6.1.10, 3.7.2.3, 3.7.2.5 und 3.8; Benutzerhandbuch 2.7, Kap. 6.8.1.5

14 Offene Punkte

Offene Punkte

1. Druckertreiber bzw. Druckerwarteschlange auf dem Server, Netzwerkports und Protokolle für Drucker sind nicht dokumentiert.
2. Ob ein Touch-Client in RM017 als Terminal wählbar ist, ist nicht beschrieben.
3. Rangfolge mehrerer passender Zuordnungen in RM010 und Gewichtung der Ortskriterien in RM017 fehlen.
4. Zusammenspiel der Checkbox Standard (RM011) mit „kein Druck ohne Zuordnung“ ist unklar.
5. Geltungsbereich der Versandart in RM010 ist widersprüchlich beschrieben.
6. `logimat.picking.printingDeliveryNote`: Werte und Verhältnis zur Bedarfstyp-Checkbox fehlen.
7. Eine vollständige Liste der ausgelieferten Standard-Dokumenttypen fehlt.
8. PCL (Systemanforderungen) gegenüber PDF/PostScript (Unterstützte Hardware) ist uneinheitlich beschrieben; 300-dpi-Modelle sind nicht in der Hardwareliste.

15 Quellenverzeichnis

Kürzel	Dokument	Verwendete Kapitel
AH 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Administratorhandbuch (deDE)	3.3, 3.6.1.10–3.6.1.11, 3.6.2, 3.6.3.7, 3.7, 3.8, 3.10, 3.11.2
BH 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Benutzerhandbuch (deDE)	5 (Export), 6.2, 6.7.1, 6.8, 8.1
SA 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Systemanforderungen (enUS)	6, 8
HW 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Unterstützte Hardware (enUS)	5
IH 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Installationshandbuch (enUS)	Globale Parameter
SH ERP 2.7	WAMAS Lift & Store 2.7 Schnittstellenhandbuch WLS–ERP (enUS)	Artikelstamm
2.8	Administrator Manual, User Manual, System Requirements, Supported Hardware 2.8 (enUS)	Abgleich

Tab. 21: Quellen